

RENNSTAHL

991 SPEED GRAVEL • PREIS 7834 EURO

ne-For-All" – so bezeichnet der bayerische Hersteller Rennstahl sein Modell Speed Gravel. Es soll eine Symbiose aus Rennrad und Gravelbike sein. Dieses Versprechen hält das 991. Mit Eigenschaften, die unsere Tester teils überraschten: Denn das 991 ist extrem sportiv. Für ein Stahlmodell ist die Rahmen-Verwindungssteifigkeit außergewöhnlich. Die Fahreigenschaften passen dazu: Das Beschleunigungsverhalten ist sehr direkt, die Agilität hoch. Wobei das Speed Gravel noch stärker mit Laufruhe punktet. Die Rahmengeometrie orientiert sich an jener "moderner" Radmarathon-Rennräder. Die Sitzposition fällt entsprechend ausgewogen-kompakt aus. Die Steifigkeit ist auch an der Front, im Bereich des großvolumigen Steuerrohrs, hoch. Zum Vorwärtsdrang tragen die sehr leichten und steifen Laufräder aus Tune-Naben und Carbonfelgen bei. Die 30 Millimeter "schmalen" Schwalbe-Pro-One-Reifen bieten Grip und Dämpfung und zeigen die Auslegung als Langstrecken-Allroundrad. Generell ist die Ausstattung hochwertig: Die 50/34 und 11-34 übersetzte Record-Gruppe ist edel und überzeugt, gerade mit ihrer Ergonomie und der Bremspower an den 160-Millimeter-Discs. Gut: Der Rahmen bietet Ösen für Schutzbleche und einen Gepäckträger. Dieser, ein Titanmodell, ist im Preis inkludiert.

9,62 kg Rahmen-Stahl S. M. L. XL. XXL Größe: Titan Gabel: Campagnolo Record Gruppe Übersetzung: Vorne: 50/34 | Hinten: 11-34 Campagnolo Record (160/160 mm) Bremsen: Laufräder: Tune Prince/Princess, Carbon Fel. 73.25 Reifen: Schwalbe Pro One Speed: 30 mm I enker Syntace Racelite; 440 mm Vorbau: Falkenjagd Titan; 100 mm 410 Sattel-Selle San Marco Sattelstütze: Falkenjagd Titan





Gewicht:

Zwar ist der Preis des Rennstahl eine Ansage – die Ausstattung aber auch. Der Rahmen ist steif, das Fahrverhalten sportiv, das Einsatzgebiet groß.